

„1 Jahr“: Ausstellung dokumentiert 12 Monate Leben nach der Diagnose Multiple Sklerose

Der Bundesverband der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) und die Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN) laden am Welt MS Tag, dem 30. Mai 2019, zu einer Vernissage der Künstlerin Linda Baum in die Hörsaalruine der Charité ein. Neben Führungen und Vorstellung der Künstlerin werden renommierte Neurologen, wie der Generalsekretär der DGN, Prof. Dr. med. Peter Berlit, die Vorsitzende des DMSG-Bundesverbandes und Leiterin des MS Zentrums am Jüdische Krankenhaus Berlin, Prof. Dr. med. Judith Haas sowie die Studienkoordinatorin am NeuroCure Clinical Research Center, Charité Universitätsmedizin Berlin, Dr. Judith Bellmann-Strobl referieren.

Mehr als 240.000 Menschen leben in Deutschland mit MS. Mehr als zwei Drittel davon sind Frauen. Im November 2017 wurde bei Linda Baum MS diagnostiziert. Es hat ihr den Boden unter den Beinen weggerissen. Nach einer Zeit der Verwirrung und Angst beschloss sie, die Situation selbst in die Hand zu nehmen: Sie gab ihren Gefühlen eine Leinwand. "Ich wollte die Krise aus mir herausmalen", verdeutlicht Linda Baum, warum sie das Auf und Ab ihrer Gefühle im ersten Jahr nach der Diagnose jeden Monat in einem Bild festgehalten hat.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die mentale Veränderung, die nach der, durch die Diagnose Multiple Sklerose ausgelöste, Krise eintritt. Die Bilder reflektieren Schritt für Schritt die geistige und emotionale Entwicklung und den Veränderungsprozess, den die Künstlerin durchlebt.

Linda Baum wurde 1985 in Zürich geboren. Sie ist Tochter einer dänischen Mutter, ihr Vater ist Schweizer. Aufgewachsen ist sie in Dänemark wo sie bis zu Ihrem 29. Lebensjahr lebte. Sie ging auf eine deutsche Privatschule. Nach einer Ausbildung zur Friseurin verwirklichte sie den Traum, Künstlerin zu werden und absolvierte ein Studium an einer Kunstakademie in Aarhus. Seit Oktober 2015 lebt und arbeitet sie in Berlin.

Multiple Sklerose ist eine chronische Autoimmunkrankheit, die noch nicht heilbar ist. Aus diesem Grund will Linda Baum die Einnahmen der Versteigerung ihrer Werke an die MS- Forschung spenden.

Die Teilnahme an der Vernissage ist kostenfrei. Ein Unkostenbeitrag in Form einer Spende ist willkommen.

Informationen zur Veranstaltung

30. Mai 2019: 18:00 bis 20:00 Uhr

Veranstaltungsort

Hörsaalruine im Berliner Medizinhistorischen Museum der Charité

Charitéplatz 1

10117 Berlin

Veranstalter:

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Bundesverband e.V.

Deutsche Gesellschaft für Neurologie

NeuroCure Clinical Research Center, Charité – Universitätsmedizin Berlin